



Amt für Mobilität und Tiefbau

14.07.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Koops

Telefon: 492-6590

GKoops@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Sicherstellung der verkehrssicheren Erschließungsfunktion (Grundausbau) der maßnahmebedingten Anschlussbereiche des neuen York-Quartiers an den Albersloher Weg

Beratungsfolge

18.08.2020	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
25.08.2020	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Der Sicherstellung der verkehrssicheren Erschließungsfunktion der Anschlussbereiche des neuen York-Quartiers an den Albersloher Weg wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs des Grundausbaus von Juli 2020 (Anlage 1) zugestimmt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsflächen keine Baukosten entstehen, da die Finanzierung der Baumaßnahmen durch die KonvOY GmbH erfolgt. Einnahmen werden nicht erwartet.

Die Baukosten für den Straßenbau werden auf ca. 510.000 € und die Baukosten für die Lichtsignalanlagen und die Beleuchtung werden auf ca. 127.000 € geschätzt.

### **Begründung:**

Der Bebauungsplan Nr. 582 „Gremmendorf – York-Quartier (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremannsweg / Letterhausweg)“ wurde mit der Vorlage V/0266/2018 am 10.10.2018 in der Sitzung des Rates der Stadt Münster als Satzung beschlossen. Dieser ist mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 21.12.2018 in Kraft getreten. Der Bebauungsplan wurde auf Basis eines städtebaulich freiraumplanerischen Wettbewerbs erstellt und liefert die rechtliche Grundlage, um aus der ehemaligen britischen York-Kaserne ein urbanes und vielfältig durchmischtes Stadtquartier mit eigener Identität zu entwickeln, das die bisherigen Angebote des Stadtteils Gremmendorf ergänzt und diesen gleichzeitig mit dem neuen York-Quartier verknüpft.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat in der Sitzung am 09.10.2018 die Baubeschlussvorlage V/0607/2018 „Baubeschluss Straßenbau und Freiflächen im Quartier“ einstimmig beschlossen. Dieser Beschluss beinhaltet jedoch nur die innere Erschließung des Baugebietes ohne Anbindung an den Albersloher Weg.

Seitdem wird auf dem Areal der ehemaligen York-Kaserne am Albersloher Weg gearbeitet. Bereits mit Ablauf des Kalenderjahres 2022 sollen nach jetziger Planung die ersten Bewohner den nördlichen Teil des York-Quartiers beziehen können. Um diesen das Erreichen der Wohnungen zu ermöglichen, muss die Erschließungsfunktion der maßnahmebedingten Anschlussbereiche an den Albersloher Weg hergestellt werden. Aufgrund der mindestens einjährigen Bauzeit und den Fristen, die an die Ausschreibung der Bauleistungen geknüpft sind, muss jetzt der Planungsbeschluss eingeholt werden, um dieses Ziel erreichen zu können.

### **Grundausbau als Reduktionsvariante**

Gemäß dem Bebauungsplan 582 ist der Kfz-Verkehr aus dem Plangebiet über den Albersloher Weg an das gesamtstädtische Verkehrsnetz anzubinden. Diese Funktion übernehmen drei Knotenpunkte, die das York-Quartier an den Albersloher Weg anschließen werden. Bei diesen drei Knotenpunkten handelt es sich um die aktuelle Kasernenzufahrt am südlichen Ende des neuen Quartiers in der Nähe des Knotenpunkts Albersloher Weg / Paul-Engelhard-Weg, um den Knotenpunkt Albersloher Weg / Gremmendorfer Weg, der um einen westlichen Arm in das Quartier ergänzt wird sowie um einen dritten Anschlussbereich am nördlichen Ende des Quartiers gegenüber des Pängelantonwegs. Für die aktuelle Kasernenzufahrt am südlichen Ende des Quartiers besteht die Erschließungsfunktion bereits. Die weiteren zwei Knotenpunkte werden mit dieser Planung entsprechend umgestaltet.

Gleichzeitig befindet sich die KonVOY GmbH aktuell in der Planung ihrer Grundstücke als Teil des Stadtteilzentrums. Dieses soll nicht nur auf der großen, neu angelegten Platzfläche innerhalb der ehemaligen Kaserne, sondern auch über den Albersloher Weg hinaus in der Ortsfahrbahn auf der gegenüberliegenden Seite als solches erkennbar sein. Zudem befindet sich die Stadtverwaltung in laufenden Planungen zur Umgestaltung des Albersloher Weges als Teil des Stadtteilzentrums Gremmendorf. Nichtsdestotrotz müssen zum Ende des Jahres 2022 alle Anschlussbereiche hergestellt sein, um den Bewohnern ein problemloses Erreichen der Wohnungen zu ermöglichen.

Aus diesem Grund wurde die Planung auf ein Mindestmaß an Umbaumaßnahmen reduziert. Der hier vorgestellte Grundausbau stellt somit die minimal notwendigen Maßnahmen dar, um die verkehrssichere Erschließungsfunktion der maßnahmebedingten Anschlussbereiche des neuen York-Quartiers an den Albersloher Weg sicherzustellen und gleichzeitig möglichst geringe Einschränkungen für das noch laufende Planungsverfahren zum Stadtteilzentrum Gremmendorf festzulegen.

Sollte das Verfahren zur „Neuen Mitte Gremmendorf“ vor dem Baubeschluss des Grundausbaus abgeschlossen sein, so werden die Pläne zu den Anschlussbereichen des York-Quartiers an den Albersloher Weg überarbeitet und erneut dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen vorgelegt.

### **Planung:**

Die hier zu beschließende Planung stellt die verkehrssichere Erschließungsfunktion von zwei weiteren Knotenpunkten am Albersloher Weg sicher. Dabei handelt es sich zum einen um den vollsignalisierten Knotenpunkt Albersloher Weg / Gremmendorfer Weg am Eingang zum Stadtteilzentrum, der einen vierten, westlichen Arm in das Quartier erhält, sowie um eine untergeordnete Einmündung („rechts rein – rechts raus“) im Norden des Quartiers gegenüber des Pängelantonwegs. Das restliche Quartiersareal wird weiterhin über den Haupteingang des ehemaligen Kasernengeländes sowie über die Einmündungspunkte Wiegandweg und Angelsachsenweg erschlossen. Hier ist die Erschließungsfunktion allerdings bereits im Bestand gegeben, sodass diese Knotenpunkte nicht Teil des Grundausbaus sind.

Die Planstraße 1 im Norden des Quartiers wird über eine Einmündung an den Albersloher Weg angebunden. In stadtauswärtiger Fahrtrichtung kann vom Albersloher Weg in die Planstraße 1 „nach

rechts“ abgelenkt werden. Gleichzeitig kann an der untergeordneten Einmündung aus der Planstraße 1 auch nur „nach rechts“ in den Albersloher Weg eingebogen werden („rechts rein – rechts raus“). Ein Abbiegen aus der Planstraße 1 in die stadteinwärtige Fahrtrichtung des Albersloher Wegs ist nicht möglich, da dies durch den bereits bestehenden Grünstreifen verhindert wird. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Buslinie 17 mit Bezug der ersten Bewohner durch das York-Quartier geführt. Vom Krögerweg und Heeremansweg gelangen die Busse über die eigens eingerichtete Busspur in das Quartier, fahren den Boulevard entlang und gelangen schließlich über die Planstraße 4 und die Planstraße 1 auf den Albersloher Weg. Von der Einmündung aus können die Busse unvermittelt in den Bussonderfahrstreifen auf dem Albersloher Weg einfahren, an dessen Ende die stadtauswärtige Bushaltestelle „Gremmendorfer Weg“ liegt.

Die Bushaltestelle wird aktuell von den Stadtbuslinien 6 und 8 angefahren. Zukünftig wird dort als dritte die Stadtbuslinie 17 halten. Diese dreifache Belegung der Haltestelle ist allerdings auf einige wenige Jahre bis zur Reaktivierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) beschränkt. Im Zuge der Reaktivierung werden die Stadtbuslinien neu sortiert. Nach derzeitiger Planung wird die Haltestelle „Gremmendorfer Weg“ dann wieder nur von zwei Stadtbuslinien angefahren werden. Aufgrund dieser kurzen Zeitspanne der Dreifachbelegung wird vorerst auf den Bau von zwei Haltepositionen an dieser Haltestelle verzichtet. Dafür können mit der aktuellen Planung nicht nur neun Bäume erhalten werden, die in einer üppigen Grünfläche stehen, sondern auch die Baukosten für die zweite Halteposition eingespart werden. Der Bussonderfahrstreifen, der zur Haltestelle führt, ist lang genug, um auch drei Busse nicht im fließenden Verkehr warten lassen zu müssen. Sollte die eine Halteposition nicht ausreichen und zu Überlastungen und Verzögerungen im Fahrplanablauf führen, so können bei Bedarf Überlegungen zum nachträglichen Bau einer zweiten Halteposition angestellt werden. Zur Förderung der Intermodalität sind zudem fünf Anlehnbügel für Fahrräder an der Haltestelle geplant.

Der Knotenpunkt Albersloher Weg / Gremmendorfer Weg / Planstraße 5 wird als Vollknoten ausgebaut. Der neue Einmündungsbereich aus dem Plangebiet wird mit einem separaten Linksabbiegestreifen in einer Breite von 3,00m sowie einem kombinierten Geradeaus- und Rechtsabbiegestreifen in einer Breite von 3,00m ausgestattet. An diese neue Quartierserschließung grenzt das Stadtteilzentrum mit Ein- und Ausfahrten von Einzelhandelsgrundstücken unmittelbar an. Um die angestrebte Qualität des Verkehrsablaufs an dieser Stelle sicher zu stellen, wird in dem geplanten Kreuzungsbereich eine zweite Haltlinie für den Verkehr aus dem Plangebiet markiert. Der nördliche Arm des Albersloher Wegs wird auf Höhe der stadtauswärtigen Bushaltestelle „Gremmendorfer Weg“ ebenfalls mit einer zweiten Haltlinie versehen. Dies ermöglicht eine signaltechnische Priorisierung des ÖPNV, dem durch diese Maßnahme ein einfacheres Ausscheren in den Verkehr gewährleistet wird. Mit dem Ende der Bushaltestelle wird aus dem Bussonderfahrstreifen ein separierter Rechtsabbiegestreifen für die Verkehre in das York-Quartier mit einer Breite von 3,00m. Die bereits vorhandenen zwei Geradeausfahrstreifen sowie der Linksabbiegestreifen bleiben allesamt in einer Breite von 3,25m weiterhin bestehen. Im südlichen Arm wird, wie oben bereits erwähnt, nur ein Mindestmaß an Bautätigkeit vorgenommen. So wird lediglich die begrünte Mittelinsel auf 2,50m verkleinert. Aus dem gewonnenen Platz wird der für die Erschließungsfunktion erforderliche Linksabbiegestreifen ausgebildet.

Zwischen den neuen Anbindungen der Planstraße 1 und 5 werden der kasernenseitige Fahrrad- und Fußweg auf ganzer Länge auf jeweils 2,50m verbreitert, um den Anforderungen an die derzeit hier geplanten Velorouten zu entsprechen. Die Nebenanlagen des Albersloher Wegs nördlich der Planstraße 1 sowie südlich der Planstraße 5 werden lediglich auf die neuen Straßen und die damit verbundenen notwendigen Radien angeglichen. Die Nebenanlagen auf der kasernenabgewandten Seite des Albersloher Weg bleiben auf der gesamten Strecke unangetastet. Die im Bereich des Umbaus liegenden Fahrradfurten werden zu Erhöhung der Aufmerksamkeit „Rot“ markiert.

i.V.  
gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

**Anlagen:**  
Anlage A  
Anlage 1: Lageplan